Objekt:	Makedonien: Philippos II., Nachahmung
Museum:	Archäologisches Museum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universitätsplatz 12 06108 Halle (Saale) 0345/5524023 museum@altertum.uni-halle.de
Sammlung:	Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	G1046

Beschreibung

Keltische Imitation des bekannten Vorbilder der reduzierten Tetradrachme makedonischen/thrakischen Standards im Namen des makedonischen Königs Philippos II.
Für die RS besteht definitiv, für die VS möglicherweise eine Stempelgleichheit mit einer Münze aus Wien, abgebildet bei K. Pink (s. Literatur) als Nr. 296. Er gibt leider keine Inventarnummer an und die Münze scheint auch noch nicht im Online-Katalog des Kunsthistorischen Museums eingearbeitet worden zu sein.
Vorderseite: Kopf des Zeus n. r
Rückseite: Reiter nach l. mit Zweig in der l. Hand.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.15 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	340-200 v. Chr.
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Herrscher
- Münze
- Silber
- Tetradrachme

Literatur

- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich. , S. 130 u. 210, Nr. 1316
- K. Pink, Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn (1939). , S. 77, Nr. 296 (aus dem Gebiet des heutigen Rumänien)
- St. Lehmann, Numophylacium Schulzianum, in: "Winckelmann. Moderne Antike", Katalog der Ausstellung im Neuen Museum vom 7. April bis 2. Juli 2017, Klassik Stiftung Weimar, hrsg. von E. Décultot u.a. (2017) S. 154–155 Kat. 7b (diese Münze irrig der Sammlung Schulze zugewiesen)..